	Evaluación de Bachillerato para el acceso a la Universidad Castilla y León	ALEMÁN	EJERCICIO Nº Páginas: 4
--	---	---------------	---------------------------------------

Estructura y optatividad:

La prueba se compone de 3 partes: I. Comprensión escrita, II. Ejercicio de léxico y/o morfosintáctico, y III. Producción escrita.

En la parte I el alumno deberá elegir un texto y responder a los ejercicios referidos a este.

En la parte II deberá realizar uno de los ejercicios propuestos (OPCIÓN A u OPCIÓN B).

En la parte III deberá elegir uno de los ejercicios propuestos (OPCIÓN A u OPCIÓN B).

PARTE I. COMPRENSIÓN ESCRITA

Elija **una opción** (“TEXT A” o “TEXT B”). Deberá responder a **AUFGABE**, “un ejercicio de verdadero o falso”, de la opción elegida. (3 puntos)

TEXT A: Lesen Sie diesen Text und beantworten Sie die darauffolgenden Fragen.


Den richtigen Beruf finden

- 1 Du bist 17 und hast das Abitur fast schon in der Tasche, weißt aber noch nicht, was du machen willst?
- 2 Möchtest du herausfinden, welcher Beruf zu dir passt? Vielleicht können wir dir weiter helfen. Aber
- 3 vorsicht: Sei ganz ehrlich, wenn du dir diese Fragen beantwortest, und laß dich nicht von deinen
- 4 Wünschen dominieren. Das ist bei ganz vielen Menschen so. Deshalb ist es enorm wichtig, nicht nur
- 5 auf das Selbstbild zu vertrauen, sondern mindestens noch zwei, drei andere Menschen zu fragen, die
- 6 dich gut kennen.
- 7 Zuerst: Lerne deine Interessen und Stärken kennen. Schreibe auf, welche Aktivitäten dir Spaß
- 8 machen, welche Fächer dir besonders gefallen, welche Dinge du gut kannst, usw. Denke dabei nicht
- 9 nur an die Schule, sondern auch an die Freizeit, z.B. an Hobbys. Rede mit Freunden, den Eltern,
- 10 Geschwistern über deine Stärken und Interessen. Weniger ist hier aber mehr: Schreibe nicht mehr als
- 11 sieben Punkte auf. Bewerte nun deine Stärken mit einer Skala von 1 bis 7. Eins bedeutet „kann ich
- 12 ganz gut“; Sieben „kann keiner so gut wie ich“. So kannst du herausfinden, welche deine größten
- 13 Stärken sind.
- 14 Vielleicht hast du das Gefühl, du bist nicht klug genug, um einen bestimmten Beruf zu lernen oder
- 15 dass deine Noten nicht ausreichen. Habe trotzdem vertrauen zu dir, denn das ist sehr wichtig und
- 16 wird dir helfen, weiter zu machen. Frage dich: *Was müsste ich tun, um die Stärken, die mir wichtig*
- 17 *sind, aber auf der Skala weniger als 6 Punkte haben, zu verbessern?* Manchmal fehlt nur die Übung,
- 18 manchmal aber auch das Wissen. An beidem lässt sich arbeiten. Vergleiche dich mit Menschen, die
- 19 noch besser sind als du: Was machen die? Wie kannst du von ihnen lernen? Sobald du damit
- 20 beginnst, entwickelst du deine Stärken weiter...
- 21 Um deine Fähigkeiten und Interessen mit möglichen Berufen vergleichen zu können, lerne die
- 22 Berufe kennen. Auf der Website von Berufsberatung.ch findest du Kurzinformationen zu über 800
- 23 Berufen. Auch ein Praktikum kann helfen, mit dem Berufsleben in Kontakt zu kommen.
- 24 Während es früher typische Berufe für Männer und für Frauen gab, sind heute immer mehr junge
- 25 Männer in so genannten Frauenberufen zu finden und umgekehrt. Dass du ein Mann oder eine Frau
- 26 bist sollte also kein Grund sein, dich für oder gegen einen Beruf zu entscheiden.

Glossar:

die Stelle: der Arbeitsplatz, der Job, der Posten. „Er hat die Stelle nicht bekommen“.

der Ratschlag / der Rat: jemandem etwas empfehlen. „Ich rate dir, das Auto nicht zu kaufen“.

	Evaluación de Bachillerato para el acceso a la Universidad Castilla y León	ALEMÁN	EJERCICIO Nº Páginas: 4
--	---	---------------	---------------------------------------

AUFGABE: Fragen / Aussagen zum Text [0-3 Punkte]. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch” und sagen Sie, wo das (oder etwas anderes zum selben Thema) steht.


Zitieren Sie die entsprechende Textstelle.

- 1.1. Bei den meisten Menschen ist seit ihrer Kindheit klar, was sie später beruflich machen werden. R / F „.....“
- 1.2. Um einen Beruf zu finden, der gut zu uns passt, ist es nicht so wichtig, sich selbst gut zu kennen. R / F „.....“
- 1.3. Man sollte dabei nicht so auf die Meinung der anderen hören. R / F „.....“
- 1.4. Ein Praktikum kann helfen, sich ein realistisches Bild über den Beruf zu machen. R / F „.....“
- 1.5. Ein gutes Selbstvertrauen ist auch bei der Berufswahl wichtig. R / F „.....“
- 1.6. Frauen sollten lieber keine typisch männlichen Berufe wählen. R / F „.....“

TEXT B: Lesen Sie diesen Text und beantworten Sie die darauffolgenden Fragen.

Deutsche Teenager trinken weniger Alkohol

- 1 Die Pubertät ist die Zeit, in der aus einem Kind ein Erwachsener wird. Was für die
- 2 Jugendlichen vor einigen Monaten noch interessant und spannend war, ist plötzlich uncool
- 3 und langweilig. Dafür entwickeln sie neue Interessen und probieren sich in dieser Zeit gerne
- 4 aus - mitunter auch mit alkoholhaltigen Getränken. Jugendliche wollen ihre Grenzen
- 5 austesten, können die Konsequenzen für ihr Handeln aber nicht immer gut einschätzen.
- 6 Außerdem haben sie normalerweise noch keine Erfahrung mit alkoholhaltigen Getränken.
- 7 Das kann eine gefährliche Kombination sein“, so Prof. Dr. med. Michael Paulussen, ärztlicher
- 8 Direktor und Chefarzt der Allgemeinen Pädiatrie in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik
- 9 Datteln. Aber wie wirkt sich der Konsum von alkoholhaltigen Getränken in der Pubertät auf
- 10 den Körper aus? Fakt ist: Der Konsum von alkoholhaltigen Getränken in der Pubertät kann
- 11 einen negativen Einfluss auf die Entwicklungsprozesse des Körpers haben. Deshalb sollte
- 12 man mit dem Konsum von Alkohol so spät wie möglich beginnen. Ein erstes „Probieren“ in
- 13 der Familie kann die Neugier auf alkoholhaltige Getränke reduzieren.
- 14 Eine gute Nachricht ist, dass deutsche Jugendliche nicht mehr so viel Alkohol konsumieren
- 15 wie früher. Forscher sehen heute einen **Trend*** hin zum **bewussteren** Alkoholkonsum. Die
- 16 Gründe dafür liegen in der Gesellschaft. Ein Glas Bier, Wein oder einen Cocktail: Ein
- 17 alkoholisches Getränk **gönnen sich*** viele Deutsche nicht nur zum Start des Wochenendes,
- 18 egal wie alt sie sind. Jeder zehnte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren trank 2016 einmal
- 19 pro Woche Alkohol – im Vergleich zum Jahr 2004 ein deutlicher **Rückgang***. Damals
- 20 konsumierten noch doppelt so viele Jugendliche einmal in der Woche Alkohol. Schaut man
- 21 auf die 1970er-Jahre, war es nicht nur jeder fünfte, sondern sogar noch jeder vierte
- 22 Teenager. Auch die erste Erfahrung mit alkoholischen Getränken machen Jugendliche heute
- 23 später. Mit 15 sagt ein deutscher Jugendlicher durchschnittlich zum ersten Mal „**Prost***“. Es
- 24 ist noch zu früh, um von einer „Generation **nüchtern***“ zu sprechen. Aber der **Trend*** geht in

	Evaluación de Bachillerato para el acceso a la Universidad Castilla y León	ALEMÁN	EJERCICIO Nº Páginas: 4
--	---	---------------	--

25 Richtung „Kontrolle“. Jugendforscher Philipp Ikrath sieht für diese Entwicklung vor allem
26 zwei Gründe: Er erklärt, dass zum Beispiel der „**Faulenzer-Typ**“ unter den Jugendlichen aus
27 der Mode gekommen ist. Wichtig ist vielen jetzt zum Beispiel Disziplin, sagt Ikrath. „Man
28 kann von einer Anti-Exzess-Generation sprechen“.
29 Vielen Teenagern ist es auch wichtig, was die Gesellschaft denkt. Sie wollen es nicht
30 riskieren, die gesellschaftliche Akzeptanz zu verlieren. Auch Werbeslogans wie „Alkohol?
31 Kenn dein Limit.“ scheinen zu helfen. Sie sollen Jugendliche warnen* und ihnen klar machen,
32 wie gefährlich es sein kann, sich schon in jungem Alter zu betrinken*.

GLOSSAR

Trend, -s (m., aus dem Englischen): die Entwicklung in eine bestimmte Richtung.

bewusst: so, dass man die Realität und die Konsequenzen von etwas kennt. *Sie war sich dieser Gefahr bewusst.*
sich etwas gönnen— hier: etwas Besonderes machen, das einem guttut.

Rückgang, -gänge (m.) — die Tatsache, dass etwas weniger wird.


Prost— das sagt man, wenn man gemeinsam trinkt und die Gläser hebt.

nüchtern — so, dass man keinen Alkohol getrunken hat. *Nach zwei Bier ist er schon nicht mehr ganz nüchtern.*

betrinken: jd. betrinkt sich (mit etwas *Dat.*). So viel Alkohol trinken, dass man die Kontrolle verliert. *Er betrank sich sinnlos und lallte nur noch.*

AUFGABE: Fragen und Aussagen im Text: Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch”, und sagen Sie **WO** und in welcher Zeile das (oder etwas zum selben Thema) im Text steht. Geben Sie die Nummer der Zeile an. (0-3 Punkte)

- 1.1. Bei vielen Deutschen gehört Alkohol Konsum zum Wochenende. (R / F „...“)
- 1.2. Deutsche Jugendliche tranken 2016 weniger Alkohol als in den 70er Jahren. (R / F „...“)
- 1.3. Der Alkoholkonsum beginnt in der Regel mit 15. (R / F „...“)
- 1.4. Die Forscher sagen, dass Jugendliche heute denken, dass Disziplin für den Charakter eines Menschen wichtig ist. (R / F „...“)
- 1.5. Werbung gegen Alkohol hat keinen Erfolg. (R / F „...“)
- 1.6. Jugendliche finden es heute nicht mehr cool, wenn man die Kontrolle über sich verliert. (R / F „...“)

	Evaluación de Bachillerato para el acceso a la Universidad Castilla y León	ALEMÁN	EJERCICIO Nº Páginas: 4
--	---	---------------	---------------------------------------

PARTE II. Elija **uno** de estos dos ejercicios (“Aufgabe 1” o “Aufgabe 2”). (3 puntos)

TEIL II: Nehmen Sie bitte Stellung zu folgende Fragen! / Welche Meinung haben Sie zu folgenden Themen? (zwischen 20 und 40 Wörter pro Frage)

(1 Punkt pro Frage = 3 Punkte)

Aufgabe 1:

1. Warum ist es ihrer Meinung nach wichtig, einen Beruf zu finden, der einem gefällt?
2. Was für eine Rolle spielt ihrer Meinung nach das Geschlecht (ob man Mann oder Frau ist) heute bei der Berufswahl?
3. Sagen Sie Ihre Meinung zum Thema Geld bei der Berufswahl.

Aufgabe 2:

1. Was für eine Rolle spielt die Familie Ihrer Meinung nach im Umgang mit Alkohol?
2. Den meisten Teenagern schmeckt Alkohol gar nicht gut, wenn sie ihn das erste Mal probieren. Warum trinken sie trotzdem? Sagen Sie Ihre persönliche Meinung dazu.
3. Was würden Sie machen, wenn ein Freund oder Freundin immer mehr Alkohol trinkt? Würden Sie es den Eltern sagen?

PARTE III. PRODUCCIÓN DE TEXTOS. Desarrolle **una** de las dos propuestas (“Thema 1” o “Thema 2”). (4 puntos)

TEIL III: Schreiben Sie (zwischen 90 und 120 Wörter). (0-4 Punkte)

Thema 1: „Prüfungsangst“

Sie können zum Beispiel etwas zu diesen Punkten schreiben:

Haben Sie Angst vor Prüfungen? Wie fühlen Sie sich vor einer Prüfung? Lernen Sie bis zur letzten Minute? Was hilft Ihrer Meinung nach gegen Prüfungsangst? (z. B.: sich gut vorbereiten, ausruhen, Pausen machen, positives Denken, mit anderen reden) Was tun Sie?

Thema 2: „Lesen“

Sie können zum Beispiel etwas zu diesen Punkten schreiben:

Lesen Sie gern? Haben Sie als Kind viel gelesen? Was machen Sie lieber? Lesen, fernsehen oder im Internet surfen? Warum? Was denken Sie über Kinder, die keine Bücher lesen? Man sagt, dass Menschen, die viel lesen, mehr über die Welt wissen. Was denken Sie darüber?